

Aufstellung des nächsten Budgets an die reiselustigen Frauen zu denken.

Beatrice Vogt

BESUCH IM STADTTHEATER BERN, AM 15. JUNI 2000

Sechzehn Ehepaare besuchen „Die Fledermaus“, Komische Operette in drei Akten, Musik von Johann Strauss. Wie gewohnt, mussten nach dem Ohrenschaus noch die kulinarischen Gelüste im Kornhauskeller befriedigt werden.

KLEINKALIBERSCHIESSEN, AM MONTAG 26. JUNI IN BETTLACH

Schiessstand Lauacher Bettlach, 17.15 Uhr: Die drei Betreuer von den Sportschützen Altreu, Walter Untermährer, Fritz Horisberger, Beat Hubacher und Anlagewart Werner Lüthi v/o „Gling Glang“, er selbst ein halber Weltmeister im Stutzer-schiessen sind bereits eifrig mit der Einrichtung der Schiesskojen für unsere bald eintreffenden Amateurschützen beschäftigt. Ich bin gespannt, wieviele der 40 Angemeldeten wirklich eintreffen würden. Es ist nicht selbstverständlich, dass der Kiwanis Club Grenchen diesen nationalen Wettkampfstand immer wieder erhält.

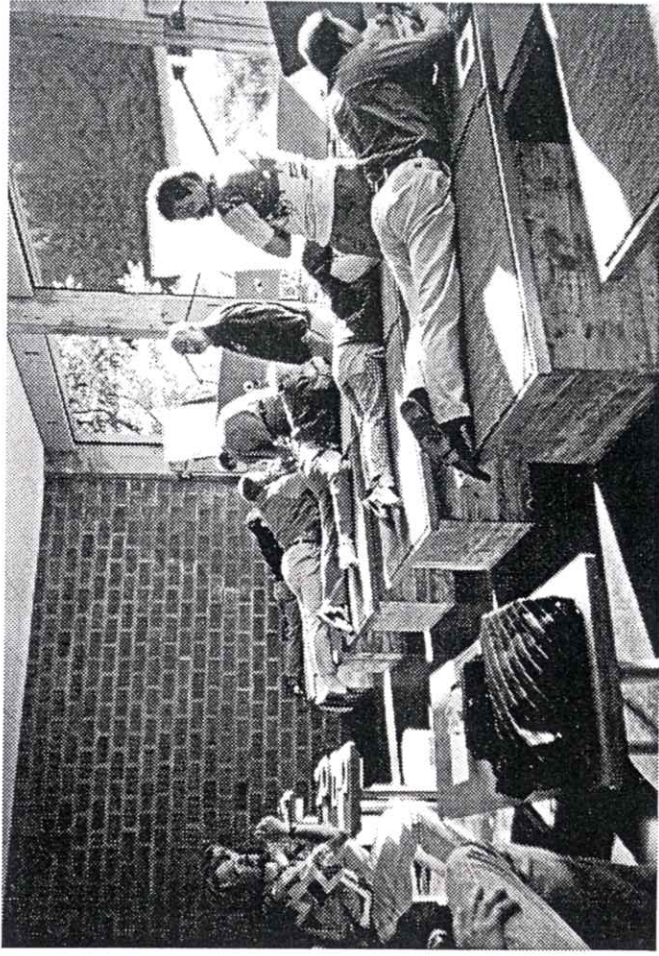
Habe ich zuviel Beinschinken bestellt? Reichen die Desserts der Suteria auch für die Unangemeldeten? Heikle Fragen, schwerwiegende Entscheide - das Los eines jeden Organisations. Frau Ruth Glanzmann, immer wieder Retterin in der Not, bereitet mit Frau Widmer in der Schützenstube bereits das Apéro und die Gedecke vor.

17.15 Uhr: Die ersten Probeschüsse sind gefallen: Werner Kaiser und Hans Fuhrer haben das 18. Kleinkaliberschiessen 2000 eröffnet. Die Schreiber Anselm Christen und Hans Fuhrer arbeiten bereits mit System.

18.30 Uhr: 31 Teilnehmer sind gekommen: 26 wollen den Wettkampf bestreiten. Da sind die Freunde aus den Clubs Solothurn, Biel-Seeland, Wasseramt-Kriegstetten und 16 Grenchner.

Einige lassen es sich mit Walter Sahli zusammen von Beginn weg beim Apéro gemütlich sein. Da trifft Manfred Suter gleich selbst mit seinen Dessertspezialitäten ein, ein paar Stunden nur nach seinem Happy-Landing, aus Kanada kommend. Welch ein Kiwanergeist!

Wie jedes Jahr schönes Wetter, gute Gespräche und gemütliches Beisammensein im Restaurant oder auch im Schiessstand. Das ist das Kleinkaliberschiessen in der üppigen Natur oben in der Bettlacher Allmend bei bester Sicht und Aussicht. Hast Du etwa diesen Abend bis heute verpasst? 2001 musst Du dabei sein!

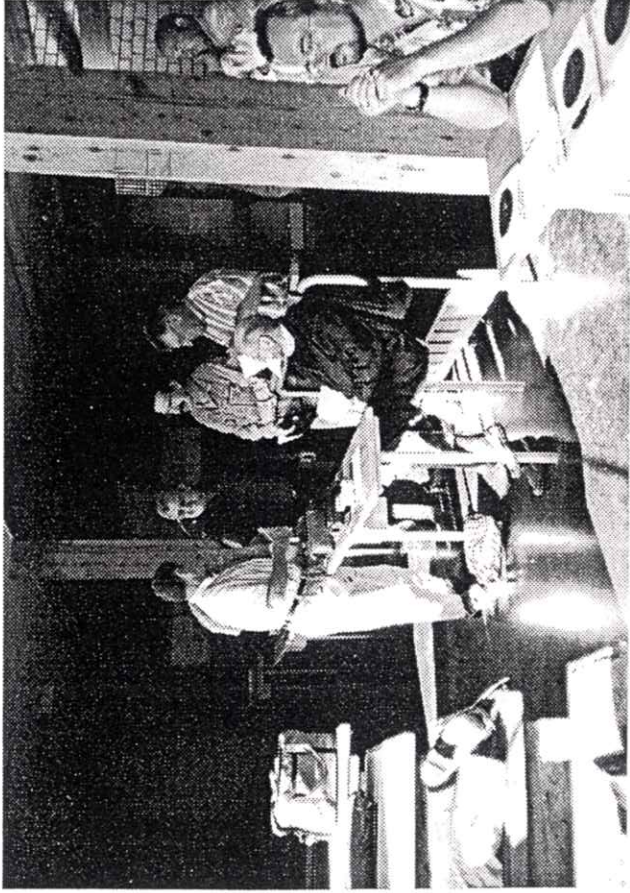


entspannte Lage, Atem anhalten, Druckpunkt fassen, abdrücken und Schuss melden

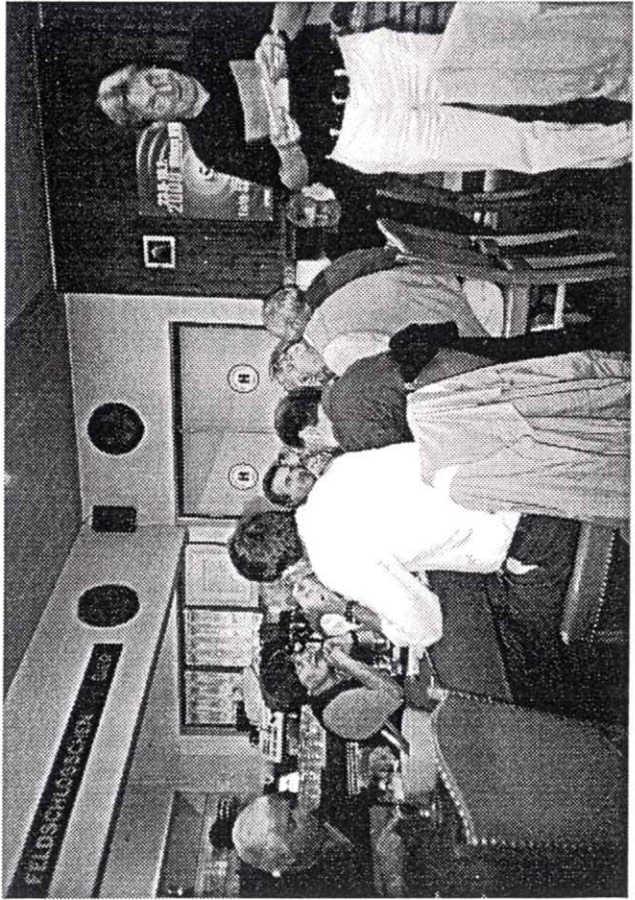
Erstmals hat mit Margrith Lanz, der Präsidentin des KC Wasseramt-Kriegstetten, eine Dame den fairen Wettkampf bestritten. Sie hat nicht nur Zehner geschossen, sie hat es auch gleich unter die ersten Zehn geschafft. Herzliche Gratulation! Wer sind die nächsten Damen die einsteigen?

92 Punkte: Zum drittenmal ist Peter von Däniken vom KC Solothurn Schützenkönig geworden, diesmal aber ex aequo mit Charles Schenk vom KC Biel-Seeland, der dieses Schiessen zum zweitenmal mitgewinnt.

Ein neuer Wanderpreis wird fällig, denn eigentlich gehört das von Marcel Niederhauser geschaffene Urgeheuer nach drei Siegen bereits Peter von Däniken. Wer wird uns nach Toni Brechbühl den nächsten Wanderpreis sponsern?



Anselm Christen, KC Solothurn, nimmt seine Aufgabe als Schreiber ernst

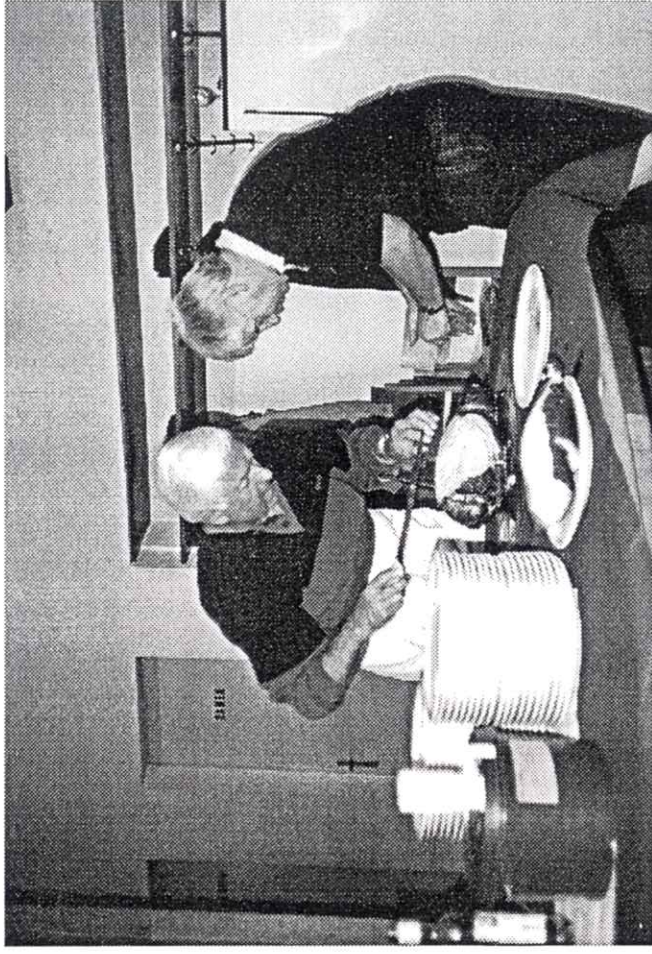


André bei seiner witzigen Rangverkündigung

Das breite Feld hat einmal mehr zwischen 78 und 86 Punkte erreicht. Da sieht man die ausgezeichnete Arbeit unserer Betreuer. Der grösste Krampf für den Schützen ist nämlich das Liegen, das Zielen und falls überhaupt das ruhige Atmen, die Schüsse werden ihm buchstäblich ins Zentrum korrigiert.

Es het gfägt. S'isch megageil gsi. Wir freuen uns auf 2001!

KF André Voutat



wenn das nicht beste Reklame ist für das nächste Kleinkaliberschiesen?